

Die Neue Sammlung. Bis 16. 4. 1967: Industriebauten 1830 – 1930. Eine fotografische Dokumentation von Bernd und Hilla Becher.
Galerie Wolfgang Ketterer. Bis 16. 4. 1967: Gemälde und Druckgraphik von Paul Wunderlich.
Galerie Hartmann. Ab 5. 4. 1967: Ars Phantastica der Wiener Schule. Karl Korab, Anton Krejcar, Kurt Regschek.
Galerie Günther Franke. Bis 3. 5. 1967: Bronzeplastiken von Giacomo Benevelli – Ölbilder und Aquarelle von Hermann Teuber.
NÜRNBERG Germanisches Nationalmuseum usw. Bis 28. 5. 1967: Maria Sibylla Merian – Ausstellung anlässlich des 250. Todestages.
OLDENBURG Kunstverein. 23. 4. – 21. 5. 1967: Neuerwerbungen des Saarland-Museums.
OSNABRÜCK Museum. Bis 15. 4. 1967: Nord-, Mittel- und Süd-Amerika aus den völkerkundlichen Sammlungen des Städt. Museums.

BIBLIOGRAPHIE ZUR KUNSTGESCHICHTLICHEN LITERATUR IN SLAWISCHEN ZEITSCHRIFTEN. 7. FOLGE.

1964

Die allgemeine Anerkennung, die die 1965 erschienene Ausgabe der „Bibliographie zur kunstgeschichtlichen Literatur in slawischen Zeitschriften 1960 – 63“ (vgl. Kunstrchronik 18, 1965, S. 292) gefunden hat, veranlaßte das Zentralinstitut, das Unternehmen fortzuführen. Soeben ist – wiederum als Manuskriptdruck in begrenzter Auflage vervielfältigt – die oben bezeichnete 2. Folge der Bibliographie erschienen, die die im Zentralinstitut vorhandene slawische Zeitschriftenliteratur des Jahrgangs 1964 sowie Nachträge zu 1963 enthält. Gegenüber der 1. Folge, deren Anlage im wesentlichen beibehalten wurde, weist sie einige Erweiterungen und Verbesserungen auf: 1. Zuwachs an bearbeiteten Periodica, 2. die Wiedergabe des vollständigen Aufsatztitels in der Originalsprache (neben seiner Übersetzung), die dem Benutzer eine exakte Zitierung ermöglicht, 3. größere Ausführlichkeit der stichwortartigen Hinweise auf den Inhalt der Aufsätze, 4. Hinzufügung eines Autoren- und eines Ortsregisters (außer dem Künstlerregister).

Insgesamt enthält die Bibliographie 747 Titel aus 55 Zeitschriften (14 russische, 18 polnische, 6 tschechische, 16 jugoslawische und 1 bulgarische). Umfang 163 Seiten.

Die Bibliographie ist gegen eine Unkostenvergütung von DM 12. – vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, 8 München 2, Meiserstraße 10, zu beziehen.

ZUSCHRIFT AN DIE REDAKTION IL CENTRO INTERNAZIONALE DI STUDI DI ARCHITETTURA ANDREA PALLADIO DI VICENZA

IX. Sommerkursus vom 9. – 26. September 1967.

Ort: Palazzo Valmarana-Braga (Vicenza).

Thema: Palladio e il Palladianesimo. L'architettura del manierismo e il Veneto.

Lehrkräfte: G. C. Argan (Rom), F. Barbieri (Macerata), E. Battisti (Pennsylvania State University), L. Berti (Florenz), A. M. Brizio (Mailand), R. Cevese (Vicenza), A. Chastel (Paris), G. de Angelis d'Ossat (Rom), G. Faggin (Padua), E. Forssman (Mora), P. Gazzola

OTTAWA National Gallery of Canada. Bis 16. 4. 1967: Treasures from Poland. – Bis Oktober 1967: Master Prints and Drawings.
SIEGEN Galerie Haus Seel. Bis 10. 5. 1967: Gemälde u. Collagen von Maria Moriondo.
TUBINGEN Städt. Ausstellungsräum. April 1967: Malerei von Bruno Stärk.
WIEN Graphische Sammlung Albertina. Bis 7. 5. 1967: Gemälde, Zeichnungen, Bildergeschichten von Wilhelm Busch. – 26. 4. – 11. 6. 1967: Kurt Absolon.
ZURICH Helmhaus. Arbeiten von Verena Loewensberg und Rolf Luethi.
Kunsthaus. Bis 4. 6. 1967: van Gogh. Zeichnungen und Aquarelle aus der Sammlung von Ing. V. W. van Gogh.
Galerie Obere Zäune. Bis 20. 4. 1967: Arbeiten von Heinz Hirscher, Frieder Nake und Moritz Baumgartl.

(Verona), M. Guiotto (Venedig), W. Hager (Münster), A. Hauser (London), T. Jaroszewski (Warschau), W. Lotz (Rom), M. Muraro (Venedig), R. Pallucchini (Padua), R. Pane (Neapel), A. Peroni (Pavia), N. Pevsner (London), W. Piljawskij (Leningrad), P. Portoghesi (Rom), L. Puppi (Padua), M. Rosci (Mailand), C. Semenzato (Padua), J. Shearman (London), M. Tafuri (Palermo), F. Ulivi (Perugia), R. Wittkower (New York), G. G. Zorzi (Vicenza).

Zugelassen sind jüngere Kunsthistoriker mit abgeschlossener Hochschulbildung, ferner auch Studierende der Kunstgeschichte in höheren Semestern. Anträge auf Zulassung zum Kursus können bis zum 20. Juni 1967 an das Sekretariat des Centro, Palazzo Valmarana-Braga, Corso Fogazzaro 16, Vicenza, gerichtet werden.

Die Kursgebühr beträgt ca. 20.000 Lit. – (einschließlich der Exkursionen). Den Antragstellern wird auf ihre Anmeldung hin vom Sekretär des Centro ein Zulassungsformular zugesandt, aus dem auch die Termine für die Gebührenzahlungen hervorgehen. Für die Aufenthaltskosten (Unterkunft und Verpflegung) kommen die Kursteilnehmer selbst auf. Da eine gewisse Anzahl von Stipendien (Freiplätzen) zur Verfügung steht, wird anheim gestellt, den Antrag auf Zulassung gegebenenfalls mit der Bitte um einen Freiplatz zu verbinden. Der Bewerbung sind beizufügen:

1. Nachweis der Zugehörigkeit zu einem wiss. Institut (Seminar o. ä.).
2. Gegebenenfalls Nachweis der abgelegten Prüfungen (Staatsexamen, Promotion mit Prädikat-Angabe).
3. Ein kurzer Lebenslauf.
4. Befürwortung.

Über die Anträge wird von einer Kommission des Wissenschaftlichen Rates des Centro entschieden. Im übrigen wird auf den gedruckten Prospekt des Centro verwiesen, der an die Hochschulen verschickt wird und auf Antrag vom Sekretariat des Centro erhältlich ist.

Für die Teilnahme am diesjährigen Sommerkursus hat der Deutsche Akademische Austauschdienst zwei Stipendien zur Verfügung gestellt. Bewerbungen für diese Stipendien sind zu richten an: Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, 8 München 2, Meiserstraße 10.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

R e d a k t i o n s a u s s c h u ß: Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Rom. – **V e r a n t w o r t l i c h e r R e d a k t o r:** Dr. Florentine Mütherich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10.

V e r l a g: Hans Carl KG, Nürnberg (P.h.G.; Dr. Fritz Schmitt-Carl, Verleger und Schriftleiter, Rückersdorf. Komm.; Dr. Gerda Carl, Verlagsangestellte, Feldafing). – **E r s c h e i n u n g s w e i s e:** monatlich. – **B e z u g s p r e i s:** Inland, vierteljährlich DM 6.50 (einschl. Porto DM – 50); Ausland, vierteljährlich DM 6,-, zuzüglich Porto. Preis der Einzelnummer DM 2.50. – **A n z e i g e n p r e i s:** Preise für Seitenteile auf Anfrage. – **A n s c h r i f t d e r E x p e d i t i o n** und der **A n z e i g e n l e i t u n g:** Verlag Hans Carl, 8500 Nürnberg 2, Abholfach, Breite Gasse 58–60. Fernruf: Nürnberg 20 38 31. Fernschreiber: 6/23 081. – **B a n k k o n t o:** Deutsche Bank AG, Filiale Nürnberg, Konto-Nr. 356782; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 41 00 (Verlag Hans Carl). **D r u c k:** Albert Hofmann, Nürnberg.